

bvse-Marktbericht: Kunststoffe März 2024

0 26. Internationaler Altkunststofftag, 11.-12. Juni, Dresden

Der 26. Internationale Altkunststofftag wird am 11.-12. Juni 2024, Maritim Hotel & Internationales Congress Center, Dresden, stattfinden. Ein besonderes Highlight ist unser traditionelles BBQ im Congress Center in der Nähe der Elbe. Informationen zu Hotel und Anmeldung finden sich unter <https://alkkunststofftag.bvse.de/anmeldung>.

Die Überschrift des Altkunststofftages lautet „Kunststoffrecycling ist Klimaschutz“. Die Tagung wird am 11. Juni mit dem Zentralen Forum eröffnet, das zwei aufeinanderfolgende Podiumsdiskussionen hat, eine zu unserem Hauptthema und die andere zu „Lenkungswirkungen für das Kunststoffrecycling“. Anschließend folgen zwei Workshops parallel, nämlich zu „Gesetzliche Neuordnung des Kunststoffrecyclings“ und der BKV-Workshop.

Ab 19:00 Uhr erfolgt das traditionelle BBQ, das oft bis in die frühen Morgenstunden andauert. Parallel zur Tagung gibt es zwei Ausstellungen, einerseits ein Forum zum Kunststoffrecycling, das Maschinen, Anlagen und Dienstleistungen präsentiert sowie andererseits ein Forum von Recyclingprodukten zum Anfassen.

Am zweiten Veranstaltungstag, 12. Juni 2024, präsentieren sich die Aussteller mit Kurzvortrag und Diskussion. Parallel dazu findet der Workshop „Interdisziplinärer Dialog: Produktgestaltung Verpackungen“ statt. Ab 12:30 Uhr beendet ein Mittagsimbiss die Tagung.

1 Allgemeine Konjunktur und Bezug zur Kunststoffindustrie

Ein besonderes Highlight in der Berichterstattung über die Kunststoffverarbeitende Industrie ist die GKV-Pressekonferenz, die jährlich am Aschermittwoch abgehalten wird, s. www.gkv.de/de/service/presse/kunststoff-verarbeitende-industrie-fordert-wachstumsagenda.html. Aus den Erhebungen für 2023 wird nicht nur eine Bilanz des zurückliegenden Jahres möglich, sondern auch die Trends für das aktuelle Wirtschaftsjahr werden deutlich. Aus der Vielzahl der Tabellen und Diagramme sind hier nur einige wenige Daten angeführt: Der Inlandsumsatz der Kunststoffverarbeitende Industrie betrug 42,3 Mrd. €; er ist um 9,4 % rückläufig. Die verarbeitete Kunststoffmenge betrug 12,7 Mio. t; dies entspricht einem Rückgang von 9 %. In der Tabelle finden sich Menge und Umsatz der Kunststoffverarbeitenden Industrie. Von besonderem Interesse sind die Angaben zum Kunststoffrecycling. Von den befragten Unternehmen geben 48 % an, dass der Einsatz von Recyclingmaterial gestiegen ist, 50 % hatten gleichbleibende Mengen. Für 2024 wollen 52 % der Befragten mehr Recyclate einsetzen und bei 37 % der Befragten bleibt dieser Anteil gleich.

bvse-Marktbericht: Kunststoffe März 2024

Menge und Umsatz der Kunststoffverarbeitenden Industrie für die Jahre 2022 und 2023 aus der Erhebung der GKV vom 14.02.2024.

KVI nach Branchen	Menge in Mio. T		Umsatz in Mrd. €			
	2022	2023	2021	2022	2023	Veränderung
Kunststoffverarbeitung gesamt	13,9	12,7	70,01	77,11	72,50	- 5,98 %
Davon:						
- Verpackung	4,2	3,8	16,38	18,20	16,80	- 7,70 %
- Bau	5,1	4,7	23,80	26,26	23,88	- 9,06 %
- Technische Teile	2,9	2,9	18,79	20,59	20,94	+ 1,70 %
- Konsumprodukte	1,4	1,3	11,04	12,06	10,88	- 9,77 %

2 Primärmärkte – Standardkunststoffe

Der Preisspiegel Februar überrascht mit deutlichen Preissteigerungen. Mögliche Lieferengpässe und mitunter knappe Lagerbestände bewirken im Februar und März Vorkäufe. Oder anders ausgedrückt, steht einer erhöhten Nachfrage nur ein knappes Angebot gegenüber. Darüber hinaus steigt der Preis von Rohöl deutlich; am 20.03.2024 weist Tecson 86,10 \$ je Barrel aus, s.

www.tecson.de/oelweltmarkt.html. Und dies wird unmittelbar Auswirkungen auf die Vorproduktpreise haben, die im Februar und März weiter ansteigen werden. Und die Vorprodukte wiederum beeinflussen die Kunststoffpreise deutlich.

Somit werden die ausgewiesenen Preissteigerungen verständlich. Allerdings gibt es nur wenige echte Marktpulse aus der Kunststoffverarbeitenden Industrie, die eine erhöhte Nachfrage bewirken.

Im Februar 2024 liegt der EUWID-Durchschnittspreis bei 1.428 €/t und damit um 85 €/t höher als im Vormonat (1.343 €/t). Der Jahresvergleich zeigt, dass der Durchschnittspreis von Februar 2024 (1.428 €/t) um 150 €/t unter demjenigen des Vorjahres (1.578 €/t) liegt.

Die Notierungen der Kunststoffe verändern sich durchschnittlich bei: LDPE um +125 €/t, LLDPE um +125 €/t, HDPE um +110 €/t, PP um +50 €/t und PS um +120 €/t. PVC notiert unverändert. Die aktuelle Marktsituation für Standardkunststoffe wird von EUWID, s. www.euwid-recycling.de, und KI – Kunststoffinformation, s. <https://www.kiweb.de/>, gut abgebildet.

PET: Bei PET steht einem ausreichenden Angebot weiterhin nur eine schwache Nachfrage gegenüber. Importe aus Fernost gleichen kurzzeitige Nachfrageschübe aus. Preissteigerungen für die Vorprodukte, hier für Paraxylol, wirken sich bislang nicht auf den Kunststoffpreis aus.

Im Gegensatz zu den o.g. Preissteigerungen gibt PET im Februar in den Notierungen nach. Das Verpackungs-PET notiert im Februar 2024 im Mittel zu 1.250 €/t. Und damit gibt PET um 25 €/t im Preis nach bei Vergleich zum Vormonat, s. KI – Kunststoffinformation <https://www.kiweb.de/>.

bvse-Marktbericht: Kunststoffe März 2024

3 Die Sekundärkunststoffmärkte im Preisspiegel plasticker

Die Plattform [plasticker](http://plasticker.de), s. <http://plasticker.de>, bildet tagesaktuelle Notierungen ab. Im vorliegenden Marktbericht sind die monatlichen Preisabschlüsse angegeben. Lediglich im laufenden Berichtsmonat, hier für März 2024, werden die bis dahin aufgelaufenen vorläufigen Notierungen angegeben, die erst Anfang April 2024 endgültig werden. Die beiden unten angegebenen Notierungen für März 2023 geben daher nur einen Zwischenstand wieder, siehe jeweils die linke Spalte in den Tabellen.

3.1 plasticker: Standardkunststoffe

Die Standardkunststoffe notieren im Februar 2024 durchschnittlich zu 589 €/t und liegen damit um 10 €/t höher als im Vormonat (579 €/t), s. Tabelle. Der Durchschnittspreis von Februar 2024 (589 €/t) liegt um 151 €/t unter demjenigen des Vorjahres (740 €/t). Signifikante Preisveränderungen um größer als ±40 €/t ergeben sich bei: LDPE Granulat mit -80 €/t und PS Granulat mit +70 €/t. Der Preisspiegel Februar ist durch eine weiterhin verhaltene Kaufnachfrage gekennzeichnet.

Der voraussichtliche Durchschnittspreis für März 2024 notiert zu 633 €/t und somit um 44 €/t höher bei Vergleich mit dem Vormonat, s. Tabelle. Der Preisspiegel vom 11.03.2024 zeigt eine leicht verbesserte Kaufnachfrage bei Vergleich zum Vormonat.

Notierungen für Standardkunststoffe in [plasticker](http://plasticker.de); Angaben in €/t.

	März ⁶ 24	Feb. 24	Jan. 24	Dez. 23	Nov. 23	Feb. 23
HDPE Mahlgut ¹	620	570	580	580	580	750
HDPE Granulat ⁵	950	860	840	870	880	1030
LDPE Ballenware ²	400*	260*	230*	230*	160*	400*
LDPE Mahlgut ¹	560*	550*	560*	410*	360*	470
LDPE Granulat ⁵	780	730	810	860	800	890
PP Ballenware ³	320	210	230	230	200*	400*
PP Mahlgut ¹	630	620	600	580	600	760
PP Granulat ⁵	900	840	830	830	850	1170
PS Mahlgut ⁴	730	770	740	700	680	810*
PS Granulat ⁵	960	900	830	980	1000	1170
w_PVC Mahlgut ¹	490*	630	610	640*	660*	830*
h_PVC Mahlgut ¹	570	620	610	550	550	640*
PET Ballenware	410*	260	260*	200*	190*	340*
PET Mahlgut bunt	540	420	380	410	450	700
Durchschnitt	(633)	589	579	576	569	740

*: Zu geringe Angebotszahl, um statistische Signifikanz zu erreichen; ¹: entspricht der Qualität Produktionsabfall, bunt; ²: entspricht K49; ³: entspricht K59; ⁴: entspricht Standard bunt; ⁵: entspricht der Qualität Regranulat schwarz; ⁶: Vorschau, die sich durch weitere Angebote verändern kann.

3.2 plasticker: Technische Kunststoffe

Für Februar 2024 errechnet sich ein Durchschnittspreis von 1.572 €/t, der um 46 €/t niedriger liegt als derjenige des Vormonats (1.616 €/t), s. Tabelle. Der Durchschnittspreis von Februar 2024 (1.572 €/t) liegt um immerhin 586 €/t niedriger als derjenige des Vorjahres (2.158 €/t).

Signifikante Preisveränderungen um größer als ±70 €/t ergeben sich bei: ABS Granulat +110 €/t, PC Granulat -240 €/t, PA 6.6 Mahlgut -100 €/t, PA 6.6 Granulat -80 €/t und POM Granulat -100 €/t. Der Preisspiegel Februar ist gekennzeichnet durch eine leicht verbesserte Kaufnachfrage bei Vergleich zum Vormonat.

bvse-Marktbericht: Kunststoffe März 2024

Der voraussichtliche Durchschnittspreis für März 2024 notiert zu 1.689 €/t und liegt damit um 117 €/t höher als derjenige des Vormonats (1.572 €/t). Der Preisspiegel zeigt am 11.03.2024 eine verhaltene Kaufnachfrage.

Notierungen für Technische Kunststoffe in plasticker; Angaben in €/t.

	Januar ⁶ 24	Feb. 24	Jan. 24	Dez. 23	Nov. 23	Feb. 23
ABS Mahlgut	790	750	800	740	670	1100
ABS Granulat ⁵	1540	1340	1230	1370	1350	1990
PC Mahlgut	1260	1220	1250	1120	1210	1410
PC Granulat ⁵	2240	1980	2220	2370	2190	3320
PBT Mahlgut	700	670	660*	620	660	1000
PBT Granulat	2530	2270	2330	2220	2450	3400
PA 6 Mahlgut	930	910	940	960	970	1010
PA 6 Granulat ⁵	2480	2360	2340	2460	2340	3140
PA 6.6 Mahlgut	980	880	980	1030	1130	1380
PA 6.6 Granulat ⁵	3250	3080	3160	3260	3130	3890
POM Mahlgut	820	680*	680*	690	690	990
POM Granulat ⁵	2850	2720	2820	2870	2740	3270
Durchschnitt	(1698)	1572	1618	1643	1628	2158

*: Zu geringe Angebotszahl, um statistische Signifikanz zu erreichen; ⁵: entspricht der Qualität Regranulat schwarz; ⁶: Vorschau, die sich durch weitere Angebote verändern kann.

4 Die Sekundärkunststoffmärkte

Immer mehr verdichten sich Hinweise, dass falsche Recyclate aus Fernost in Europa eingeführt werden. Unter falschen Recyclaten wird Neuware niedriger Qualität verstanden, die als Recyclate deklariert werden. Besonders ärgerlich ist, dass der Export von Kunststoffabfällen und von Sekundärkunststoffen in Länder außerhalb der EU deutlich erschwert wurde, beim Import aber die europäischen Kunststoffrecycler ungeschützt bleiben. s.

https://euric.org/images/Press-releases/Statements/Joint_Statement_EuRIC_FEAD_-_PPWR_Mirroring_Clause.pdf.

4.1 Recycling der Standardkunststoffe

Und immer noch fehlen echte Marktimpulse. Der Sekundärkunststoffmarkt schwächelt auch im Februar. Zwar hat sich die Nachfrage in einigen Bereichen erholt, aber Recycler haben hohe Lagerbestände, mit denen die Nachfrage bedient werden kann. Deshalb produzieren Recycler auch im Februar und im März nur unter Teillast.

Die Preiserhöhungen bei der Neuware beeinflussen auch die Preise für Sekundärkunststoffe. Während die Preiserhöhungen bei der Neuware deutlich ausfallen, zeigen sich diese bei den Sekundärkunststoffen als verhalten. Im EUWID-Preisspiegel für Altkunststoffe in Deutschland werden bei Ballenware, hier PE-Folien und PP-Folien, durchschnittliche Preiserhöhungen zwischen 10 €/t bis 30 €/t wirksam. Der strukturelle Mangel nach Folien wird bei den Preiserhöhungen deutlich. Die Preise in plasticker und in EUWID zeigen den gleichen Trend.

EUWID notiert auch Mahlgüter, s. www.euwid-recycling.de. Im Februar 2024 werden höhere Preise für Mahlgüter aus PE, PP und PS ausgewiesen. Bei den Mahlgütern aus PE und PS gibt es vor allem einseitige Preiserhöhungen, hier jeweils um 10 €/t. Die PVC-Mahlgüter notieren unverändert.

bvse-Marktbericht: Kunststoffe März 2024

KI – Kunststoffinformation weist Preise für Regranulate aus. Und diese Regranulatpreise notieren deutlich höher, s. <https://www.kiweb.de/>. Die Preiserhöhungen betragen durchschnittlich 10 €/t bis 35 €/t.

4.2 Recycling der Technischen Kunststoffe

Obwohl der Preisverfall in plasticker nicht stetig und teilweise auch nur in kleinen Schritten erfolgt, so ist er doch offensichtlich. Der Durchschnittspreis von Februar 2024 (1.572 €/t) liegt um immerhin 46 €/t niedriger als derjenige des Vormonats (1.618 €/t). Die Nachfrage nach Technischen Kunststoffen hat sich im März etwas verbessert.

Auch in KI – Kunststoffinformation sind die Regranulatpreise im Februar 2024 rückläufig, s. <https://www.kiweb.de/>. Einige Compounds notieren allerdings unverändert. Die durchschnittlichen Preisrücknahmen liegen hier je nach Compound zwischen 10 €/t und 40 €/t. Eine schwache Nachfrage führt zu weiteren Preisrücknahmen.

4.3 PET-Recycling

Bei der Nachfrage nach PET kann inzwischen eine echte Belebung ausgemacht werden. Insbesondere sind die Flakes gut nachgefragt. Für die Belebung wird zunächst der etwas höhere Getränkekonsum im beginnenden Frühjahr ausgemacht. Eine deutlich größere Nachfrage nach rPET ergibt sich jetzt wieder durch den Einsatz von Flakes für die Preform-Herstellung. Nachdem der rPET-Anteil in Getränkeflaschen über längere Zeit rückläufig war, wird dieser Anteil wieder hochgefahren. Preform-Hersteller sind sich inzwischen ihrer gesetzlichen Verpflichtungen aus der SUPD für das Jahr 2025 bewusst.

Überraschend ist, dass der letztlich doch noch moderate Nachfrageanstieg sich so deutlich auf die Preise für gebrauchte Getränkeflaschen auswirkt. Aufgrund der Nachfrage nach PET-Recyclaten verteuert sich Verarbeitungsinput, das sind die gebrauchten PET-Einwegpfandflaschen. Die relativen Preisänderungen im Februar 2024 lauten: PET klar +35 €/t, PET-Misch +25 €/t und PET bunt +10 €/t, s. EUWID.

Der Abstand von klaren Recyclingflakes zu Neuware wird von EUWID mit durchschnittlich 150 €/t und von KI – Kunststoffinformation mit durchschnittlich 285 €/t angegeben. Regranulate werden weiterhin teurer als Neuware notiert; in EUWID um 250 €/t und in KI – Kunststoffinformation um 210 €/t. Ausführliche monatliche Berichte zu den PET-Preisen für Neuware und zu gebrauchten Getränkeflaschen finden sich in EUWID und KI – Kunststoffinformation.

5 Erläuterungen zu den Preisnotierungen

Eine ausführliche Diskussion mit Angaben zu Preisspiegeln für Neuware und Altkunststoffe sowie von Vorprodukten finden Sie in EUWID Recycling und Entsorgung s. www.euwid.de. EUWID, hier alle Preisangaben ohne Gewähr; Preise ab Station. Die Preise beziehen sich in der Regel auf Mengen größer als 20 Tonnen.

Aus den stündlich aktualisierten Preisübersichten, erstellt aus den Angeboten in der Rohstoffbörse plasticker, siehe www.plasticker.de, lassen sich monatliche Preisnotierungen für die Sekundärkunststoffe errechnen. Dieser Preisspiegel zeigt Notierungen, die allerdings unter dem Vorbehalt der Ermittlung aus den eingestellten Angeboten stehen. Bei plasticker werden bei den Qualitäten Mahlgut und Granulat sowohl Neuware wie auch Sekundärware angeboten. Die Angabe „Ballenware“ bezieht sich ausschließlich auf Kunststoffabfälle. Darüber hinaus unterscheidet

bvse-Marktbericht: Kunststoffe März 2024

plasticker nicht zwischen den Qualitäten klar, bunt oder farbsortiert. Dadurch ergibt sich aus den plasticker-Angaben unter Umständen ein anderes Marktgeschehen als beim EUWID-Preisspiegel.

Eine ausführliche Diskussion mit Angaben zu Preisspiegeln für Neuware und Altkunststoffe sowie von Vorprodukten finden Sie in KI – Kunststoffinformation, s. www.kiweb.de. Bei der Neuware geben die Indizes für Standardkunststoffe (Plastixx ST) und Technische Kunststoffe (Plastixx TT) einen guten Überblick über die Preisentwicklungen. Das kiweb notiert in den Zweitmärkten die monatlichen Regranulatpreise für Standardkunststoffe und Technische Kunststoffe. Bei den Standardkunststoffen finden sich auch Angaben zu PET, hier Flakes (Flakes klar, Flakes bunt) sowie klares Regranulat.

Bonn, Donnerstag, 21. März 2024

Dr. Thomas Probst, bvse